

# Was aufs Ohr – Gehörschützer bauen

Lärm begegnet uns überall im Alltag: laute Musik, Verkehr, Menschenmengen – auch in der Kita. Was schützt die Ohren am besten, wenn Lärm sich nicht vermeiden lässt? Die Kinder können mit verschiedenen Materialien experimentieren und Gehörschützer selbst konstruieren.

## 1 Vorbereitung:

Aus Pfeifenputzern, Draht, Gummiband und Plastikbechern oder Papprollen bauen die Kinder einfache Kapselgehörschützer.

**Alter:** ab 3 Jahre

**Das wird gebraucht:** Draht und/oder Pfeifenputzer, Plastikbecher, Papprollen, Stoff, Schaumstoff, Styropor, Kork, Watte, Papiertaschentücher, Zeitungspapier, Klebeband, Gummibänder sowie Schallquellen wie Musikinstrumente.



## 2 Der Versuch beginnt:

Diese selbstgebauten Gehörschützer werden mit unterschiedlichem Dämm-Material gefüllt. Welches Material eignet sich am besten? Wer baut den effektivsten Gehörschützer? Suchen Sie mit den Kindern verschiedene Lärmquellen, die unterschiedliche Töne und Geräusche erzeugen: hohe und tiefe Töne, Sprache, Klopfen, Knistern, Klappern, Radio, ... Wirken die Gehörschützer bei manchen Geräuschen besser oder schlechter?

## 3 Was ist zu hören?

Die Materialien unterscheiden sich in ihrer Dämmwirkung. Hohe Töne lassen sich meist leichter dämpfen. Um tiefe Töne zu dämmen, ist mehr Material nötig.



**DOWNLOAD UNTER:**  
[www.kinderkinder.dguv.de](http://www.kinderkinder.dguv.de)

## 4 Lärmquellen reduzieren:

Wenn die größten Krachmacher ausgemacht sind, können Sie gemeinsam überlegen, wie sich Lärm schon bei der Entstehung reduzieren lässt. Filzgleiter unter Stuhlbeinen oder Filzeinlagen in der Baustein-kiste wirken wahre Wunder, probieren Sie es aus! Fallen den Kindern noch mehr Möglichkeiten ein?

Der Versuch stammt aus der Reihe „Kinder forschen zu Prävention“ des Instituts für Arbeitsschutz der DGUV (IFA) und der Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Mehr Versuche unter:  
[www.dguv.de](http://www.dguv.de),  
Webcode: d104325

Illustration: Anna-Lena Kühler